

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2018 zu überreichen. Auch das vergangene Jahr hat gezeigt, dass das Angebot des Varnbüels geschätzt wird. Sowohl die Belegung im Heim als auch diejenige in den Aussenwohngruppen AWG waren gut. Erneut können wir den platzierenden Behörden Rückzahlungen in Aussicht stellen.

Wir planen, für die Aussenwohngruppen einen vom Wohnheim abgetrennten Raum einzurichten, um die AWG-Jugendlichen noch besser beraten und betreuen zu können. Auch sollen die Sanitäräume des Wohnheims aufgefrischt werden. Beide Vorhaben sind das Resultat der Internen Aufsicht durch den Vorstand. In diesem Rahmen wird sich der Vorstand 2019 mit dem Fachthema Betreuung befassen. Damit soll der Vorstand auch betreffend dieser Fragen vertiefte Kenntnisse gewinnen. Wir wollen damit sicherstellen, dass der Vorstand nötigenfalls schnell und fachlich richtig handeln kann.

Im Varnbüel wird gute Arbeit geleistet. Der Vorstand setzt alles daran, die Leitung des Varnbüels und die Mitarbeitenden dabei möglichst zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und bedanke mich herzlich bei unseren Mitarbeitenden für den im vergangenen Jahr geleisteten Einsatz.

Beat Fritsche, Präsident Verein Varnbüel St.Gallen



EIN- UND AUSBLICK

Jugendliche

Wir gratulieren vier Jugendlichen von ganzem Herzen zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss. Wir freuen uns, dass sie ihre Ausbildungsziele erreicht und sich damit eine gute Basis für ihre Zukunft erarbeitet haben. Über folgende Abschlüsse können wir uns freuen: Kauffrau PrA, Maurer EBA, eidgenössische Matura und Hauswirtschafterin PrA.

Mitarbeitende

Die Überarbeitung des Leistungskonzeptes war neben dem Tagesgeschäft im Betriebsjahr 2018 eine wichtige und spannende Herausforderung für uns. Dazu wurde im November 2017 eine Projektgruppe gebildet, bestehend aus der Gesamtleitung, drei interessierten und motivierten Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter. Im Gesamtteam wurde diskutiert auf welche Theorien wir uns im Alltag beziehen und mit welchen Ansätzen wir auch künftig weiterarbeiten möchten. Wir einigten uns, in der Praxis den Multidisziplinären Ansatz anzuwenden, zu dem wir folgende Referenztheorien zählen: Systemischer Ansatz, Prozessorientierte Ansatz und die Trauma Pädagogik. Mit der UPK Basel wurde geprüft und gutgeheissen, dass sich die Trauma Pädagogik mit den beiden anderen Ansätzen vereinbaren lässt. Das Leistungskonzept wurde in der Folge mit dem Fokus auf die Stringenz zwischen diesen Theorien und der Praxis überprüft.

An den Konzept Sitzungen wurden Überarbeitungen diskutiert, Änderungen angenommen oder verworfen und zur erneuten Bearbeitung in Auftrag gegeben. Dank der guten Planung, dem Einhalten des Zeitplanes und dem hohen Engagement der Projektgruppe konnte das überarbeitete Konzept im November 2018 gedruckt werden.

Zudem wurde durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Konzept eine gemeinsame Haltung gefestigt und der Theorietransfer in die Praxis verinnerlicht.

Ich danke.....

- einem grossartigen Team für die anspruchsvolle und intensive Arbeit sowie für ihre Bereitschaft, sich permanent zu reflektieren, fachlich weiterzubilden und mit den Jugendlichen partizipativ und prozesshaft in Beziehung zu bleiben, um ihnen eine korrigierende Beziehungserfahrung zu ermöglichen
- den Jugendlichen für ihre Kooperation und, dass sie mit uns ge-

- meinsam nach gangbaren Wegen für ihre bestmögliche Entwicklung suchen
- den Eltern für ihr Vertrauen und ihre konstruktiven und manchmal auch kritischen Rückmeldungen
- dem Supervisor Herr Dr. Felix Helg, Winterthur, für die langjährige und qualitativ hochstehende Begleitung in Fallsupervisionen und Team- und Organisationsentwicklung
- der UPK Basel für die tolle fachliche Begleitung in Traumapädagogik und EQUALS
- den vielen verschiedenen Therapeutinnen und Therapeuten für die professionelle Zusammenarbeit
- unserem Vorstand für die wertvolle Denkarbeit in Bezug auf unser Konzept, für das Vertrauen in unsere Arbeit, die mentale Unterstützung und für seine strukturellen und strategischen Arbeiten, mit denen er uns den Rücken frei hält
- unseren Einweiserinnen und Einweisern für ihr Vertrauen und die anerkennende Zusammenarbeit
- den Fachpersonen von Bund und Kanton für ihre wertschätzende und wohlwollend-kritische Aufsicht

Spenden

Das Varnbüel und der Vorstand des Trägervereins richten einen besonderen Dank für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2018 an folgende Organisationen:

- Ostschweizer helfen Ostschweizern, St. Gallen
- RJW Stiftung, Buchs
- Dr. Matthias Keller Stiftung, Degersheim
- Max Wiederkehr-Stiftung, Zürich
- Pro Creatura, Lichtensteig
- Markus Looser Stiftung, Chur

Die grosszügige Bearbeitung unserer Gesuche ermöglicht stark belasteten Jugendlichen aus finanziell schwachen Familien Besonderheiten, die über ihr persönliches Budget hinausgehen und von den Sozialämtern oder der Krankenkasse nicht übernommen werden. Wie z.B. kreative Therapieformen, Massagen, Ferien, Sprachaufenthalte, Beiträge an Fahrspesen, Laptops, Winterkleider, Schuhe und Einrichtungsgegenstände für die Aussenwohnungen.

BETRIEBSRECHNUNG 2018

Ertrag

Nettoerlös aus Leistungen	1'079'064.70
Betriebsbeiträge, Mitgliederbeiträge und Spenden	201'654.00
Betriebsertrag	1'280'718.70

Aufwand

Personalaufwand	- 952'850.55
Übriger Betriebsaufwand	- 279'455.64
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 41'780.00
Betriebsergebnis	6'632.51

Finanzertrag	0.63
Finanzaufwand	- 6'350.85
Jahresgewinn	282.29



VORSTAND 2018

Name	Berufliche Tätigkeit
Beat Fritsche Präsident	Lic.jur. RA, ehemaliger Leitender Jugendanwalt, Winterthur
Bernadette Näf-Wetzel	Buchhaltung, Ermatingen
Rolf Stüdl	ehemaliger Leiter Sozialamt, Rorschacherberg
Regula Sonderegger	Sozialarbeiterin, Projektmitarbeiterin Schulamt St.Gallen
Hans-Jürg Rostetter	Berufsbeistand der Stadt St.Gallen
Brigitte Seifert	Dr. rer. nat., Leitende Psychologin KJPD St.Gallen
Thomas Angehrn	Lic.jur. ehemaliger Jugendanwalt Wil
Thomas Angehrn	lic. iur., ehemaliger Jugendanwalt Wil



TEAM 2018

Wohnheim	
Elsa Pfister	Gesamtleitung (GL), Sozialpädagogik FH seit März 2008
Lukas Kradolfer	Stellvertretung GL, Sozialpädagogik BSc mit MSc in psychosozialer Beratung (Master of Artes), seit 2013
Bernadette Näf Christian Ryser	Buchhaltung Sozialpädagogik FH, Erwachsenenbildung seit 2010
Ezio Gregorini Liliana Koller	Sozialarbeit FH bis Juli 2017 Soziale Arbeit BSc, Naturpädagogin seit Juli 2014
Desirée Kühne	Sozialpädagogik BSc Praxisanleitung seit August 2014
Eliane Wildhaber Stefan Marwalder Daniela Martin	Sozialpädagogin BSc seit Juli 2017 Sozialpädagoge HF seit August 2017 Sozialpädagogik BSc Aushilfe ab Mai 2018 Wohnheim
Arnold Ambiel	Praxismodul II, FH St. Gallen, Soziale Arbeit bis Februar 2018
Noel Stehle	Praxismodul II, FH St. Gallen, Soziale Arbeit Februar bis Juli 2018
Serina Kunz	Praxismodul II, FH St. Gallen, Soziale Arbeit ab August 2018
Melanie Schläpfer	Sekundarlehrerin, schulische Unterstützung seit Januar 2015
Aussenwohnungen	
Ines Imhof	Leitung Aussenwohnungen, Sozialarbeit BSc Praxisanleitung seit Dezember 2008
Claudia Graf	Sozialpädagogik i. A. FH St. Gallen seit August 2014
Daniele Martin	Sozialpädagogik BSc, seit August 2018 befristet
Beratung	
Supervision	Dr. Felix Helg, Archstrasse 6, 8400 Winterthur bis November 2018
Equals	Nils Jenkel lic. Phil. Psychologe, UPK Basel

STATISTIK 2018

Belegungstage von 2015 bis 2018

Jahr	Wohnheim Belegungs- tage	Wohnheim Belegung pro Jahr in %	Aussen- wohnungen Belegungstage	AWG Belegung pro Jahr in %
2018	2997	102.64 %	2120*	116.16 %
2017	2981	102 %	1889	103.50 %
2016	2795	95.46 %	1653	90.33 %
2015	2774	95 %	1662	91.07 %

*Zusätzlich bewilligter Platz von 365 Tage in der AWG

Belegung 2018

Wir schauen wiederum auf ein arbeitsintensives Jahr zurück. Die Auslastung im Wohnheim bewegt sich leicht über 100% (siehe Statistik).

In der AWG bewilligte uns der Kanton, gekoppelt an eine Stellenerhöhung, einen befristeten Zusatzplatz. Darum verzeichnen wir in der AWG eine klare Überbelegung (siehe Statistik). Die Einweiser dieser Jugendlichen bezahlen den Tagessatz, ohne den Subventionsbeitrag des Bundesamtes für Justiz.

Tagessatz von 2015 bis 2018

Jahr	Wohnheim budgetierter Tagessatz	Wohnheim effektiver Tagessatz	Aussen- wohnungen budgetierter Tagessatz	Aussen- wohnungen effektiver Tagessatz
2018	CHF 290.80	CHF 266.90	CHF 151.20	CHF 127.40
2017	CHF 292.30	CHF 260.50	CHF 156.90	CHF 128.00
2016	CHF 297.80	CHF 269.65	CHF 154.30	CHF 132.40
2015	CHF 305.40	CHF 279.80	CHF 163.90	CHF 140.75

VARNBÜEL ST.GALLEN

Wohnheim für Jugendliche
in Ausbildung



JAHRESBERICHT 2018

Varnbüel St.Gallen
Müller-Friedberg-Strasse 3
9000 St.Gallen
Telefon 071 222 81 70
www.varnbuel.ch